

Altmedikamente dürfen keinesfalls über Toilette oder Ausguss entsorgt werden.

Altmedikamente richtig entsorgen

Altmedikamente dürfen im Ortenaukreis nicht über die Graue Hausmülltonne entsorgt werden. Sie müssen bei der **Problemstoffsammlung** kostenlos abgegeben werden.

Ebenso ist auch ganzjährig eine kostenlose Abgabe bei der Firma Remondis, Salmengrundstr. 4 in Rheinau-Freistett möglich. Annahmezeiten sind donnerstags von 8 - 11 Uhr und 13 - 16:30 Uhr.



APOTHEKEN, die im Rahmen des Kundenservice Altmedikamente aus Privathaushalten zurücknehmen, können diese ebenfalls kostenlos über die Problemstoffsammlung oder die Firma Remondis entsorgen.

Wichtig: Unter den gesammelten Altmedikamenten dürfen sich keine spitzen und scharfen Gegenstände (z. B. Spritzen, Kanülen) und keine Druckgasbehälter (z. B. Asthmasprays) befinden. Die Asthmasprays sind separat bei der Sammlung abzugeben. Gleiches gilt für spitze und scharfe Gegenstände. Diese sind in speziellen bruch- und stichfesten Kanülensammelbehältern zu sammeln und abzugeben.

Diese Vorgaben sind zwingende Voraussetzung für die Abgabe bei der Problemstoffsammlung.

Hintergrund dieser, von anderen Landkreisen abweichenden Regelung ist die Tatsache, dass im Ortenaukreis der Inhalt der Grauen Tonnen nicht verbrannt, sondern in der Mechanisch-Biologischen Abfallbehandlungsanlage (MBA) in Ringsheim behandelt und verwertet wird. Dabei wird der Müll zunächst mit Wasser vermischt, um organische Inhaltsstoffe zu lösen. Das nun organikreiche Wasser wird anschließend einem hocheffektiven Gärprozess zur Biogaserzeugung unterworfen. Dieses Prozesswasser wird gereinigt und mehrfach verwendet. Zum Schluss wird es in einer betriebseigenen Abwasserbehandlungsanlage geklärt, anschließend in die Kanalisation entlassen und gelangt in die Kläranlage.

Manche Medikamenteninhaltsstoffe können, wenn sie einmal gelöst und im Abwasser sind, daraus nicht mehr entfernt werden und gelangen so in den Wasserkreislauf. Im Hinblick auf vorbeugenden Umweltschutz ist der beste Entsorgungsweg für Altmedikamente daher die Abgabe bei der Problemstoffsammlung und deren anschließende Vernichtung in einer Hausmüllverbrennungsanlage.